

dann nach Dresden und ward im Jahre 1779 als Geheimer Kanzel-  
list angestellt, welche Stelle er mit derjenigen, die er jetzt be-  
kleidet, im Jahre 1787 verwechselte.

Er ist, auffer einigen Englischen und Französischen Roma-  
nen, die er ungenannt wissen will und woran er Theil hatte,  
dergeschickte Uebersetzer von:

\* Montefquien Werk vom Geist der Gesetze. Altenburg, Richter  
1782. gr. 8. 4 Bände.

(Jetzt arbeitet er an einer neuen Uebersetzung, welche schon bis  
zur Hälfte fertig ist.)

\* Desselben Betrachtungen über die Ursachen der Grösse und des Ver-  
falls der Römer. Aus d. Franz. mit Anmerk. ebendaf. 1786. gr. 8.

HAYMANN, (M. CHRISTOPH JOHANN GOTTFRIED)  
Rektor der Schule zu St. Annen, geb. zu Schulpforta  
den 28. Sept. 1738. Er studirte im Kloster Rosleben von Johan-  
nis 1751 bis Ostern 1757, und da sein Vater als Superintendent  
nach Meissen damahls kam, auch noch in dasiger Fürstenschule  
vom July 1757 bis Michaelis 1758. Hierauf ging er nach Wit-  
tenberg, wo er den 29. Aprill 1761 Magister wurde und am  
31. Octbr. 2 Disputationen hielt, um sich zu habilitiren. Es sollte  
auch noch die gewöhnliche dritte folgen; allein er wurde als  
Collega an die Realschule nach Berlin gerufen, wohin er zu An-  
fange 1762 sich begab und Classen selectam latinam nebst der er-  
sten Griechischen Klasse bekam. Als 1763 Gott seinem Vaterlande  
Friede geschenkt hatte, kehrte er in dasselbe zurück und wollte  
zu Wittenberg seine dritte Disputation halten; es erfolgte aber  
der Ruf zu dem Rektorate der Annenschule in Dresden, welches  
er am 6. Dec. 1763 mit einer feyerlichen Rede in illud dictum:  
Malo scholam defolutam, quam dissolutam, antrat. 1779 erlebte  
er das 200jährige Jubiläum dieser Schule und zu Ende 1790 be-  
zog er die neuerbaute Annenschulwohnung, die seit dem July  
1760 im Schutte gelegen hatte. Am 24. Jan. 1766 wurde er Eh-  
renmitglied der Lat. Gesellschaft zu Jena, und am 5 März 1770  
Mitglied der hiesigen Societät christlicher Liebe und Wissenschaf-  
ten, wie auch 1787 Adjunctus des 2ten Zirkels dieser Societät.

#### Seine Schriften sind:

Aeneis exemplum curae Dei de coloniis. Vitemb. 1761. 4. 4 und  
1 halb Bog.

Cultus Deorum ab Aenea in Latium translatus. ibid. eod.

Progr. adit. Typus iconographiae aestheticae. Misn. 1763. 4.

Pr. Christliche Schulen, wie sie seyn sollen. Dresden, 1764. 4.

Pr. Pro vera sapientia, oda alcaica. Dresden, 1765. Fol.

Numen Saxoniae praesens, elegia in memoriam pacis restauratae  
triennem. Dresden, 1766. Fol.

Pr. Wer sind einfältige Schullehrer. Dresden, 1766. 4.

Pr. Sententia de cura idiotismorum praecipua. Dresden, 1767. 4.

Pr. Christliche Schulgedanken von Schulwissenschaften. Dresd. 1768. 4.

Progr.